

W. K.

Als
Der Hoch-Edle / Hoch-Rechtbare und
Hochgelahrte Herr

H E R R

**Johann Adolph
Tauschius**

MEDICINAE Weitberühmter DOCTOR

Und die

Wohl-Edle / Viel-Ehr- und Tugend belobte Jungfer /

Anna Dorothea

Des

Wohl-Edlen Besten und Rechts-Wohlgelahrten

Herrn Johann George Laurers

Wohl meritirten Bürgermeister und Jur. Pract. in Zorgau

älteste Jungfer Tochter

Hochzeitlich Ehren=Best

Ihr

Am 19. Novemb. Anno 1715.

In Zorgau vergnügt begiengen /

Wolte

Seine Devoit in folgenden abfatten

Der

Verbundener Freund und Diener

JULIUS CHRISTIAN TREBITZ.

IVR. STVD.

WITTEBENS Gedruckt bey Samuel Kreussigen.

AK





Da ist Hochwehrtes Paar /
nur Frost und Kälte dräuet;
Muß doch bey Dir ein steter
Sommer seyn.

Trit also gleich ein rauher Winter ein
In welchem Schnee und Eyß die Menschen
schlecht erfreuet;

So hast Du doch gang deutlich ist verspühet:
Daß treuer Seelen-Lust in Winter nicht
erfriert.

So pflegt des Himmels-Bunst die Seimen zu
vergnügen.

Wenn er sie nur beständig treu erkandt
So fürht er sie in ein gelobtes Land
Und läset sie auff Tuberosen liegen:
Weil seine Huld getreue Seelen küßt
Und Quentgen Angemach mit Ventner
Lust verlüst.

Besezt daß unser Glück sich erstlich frembde
stellet;

Ob gleich sein Fuß uns unbeständig deucht

Und unvermerckt von unsrer Seiten weicht;

Bleibt nur ein festes Herß der Tugend zuge=
sellet

So muß sein Glück auch mitten in der
Rein

Als wie der Amaranth in Winter grüne
seyn.

Wo reine Frömmigkeit und Tugend sich ver=
mählen

Da hat man schon den Himmel auff der
Welt.

Wo keusche Zucht beständig Farbe hält

Da kan es nimmermehr an Glück und Wohl=
seyn fehlen.

Der Himmel liebt was Himmlisch ist ge=
sinnt

Und reine Tugend ist des glückes Schwester
Kind.

Dis kan Dich/ Merthes Paar/ Dein
eigen Beyspiel lehren/
Da heute Dich ein schönes Band vergnügt.
Das heist ja recht: Die Jugend hat gesiegt/
Die kan das Trauer= Spiel in einen Reigen
lehren:

Wenn auff den Sturm die Sonne wieder
lacht/
Und wenn des Himmels Hand aus Thrä-
nen Perlen macht.

Sie ist/ Hochwerhte Braut/ die Krone
frommer Schönen;
Ihr Liebster ist der Jugend lieber Sohn;
Drum will auch ist zum wohlverdienten Lohn
Der treue Himmel Euch mit seiner Gnade
crönen.

Der schencke Euch so lang ver-
gnügte Zeit/
So lange man wird sehn/ daß es im
Winter schneht!

19. Jan. 1996

78 M 395

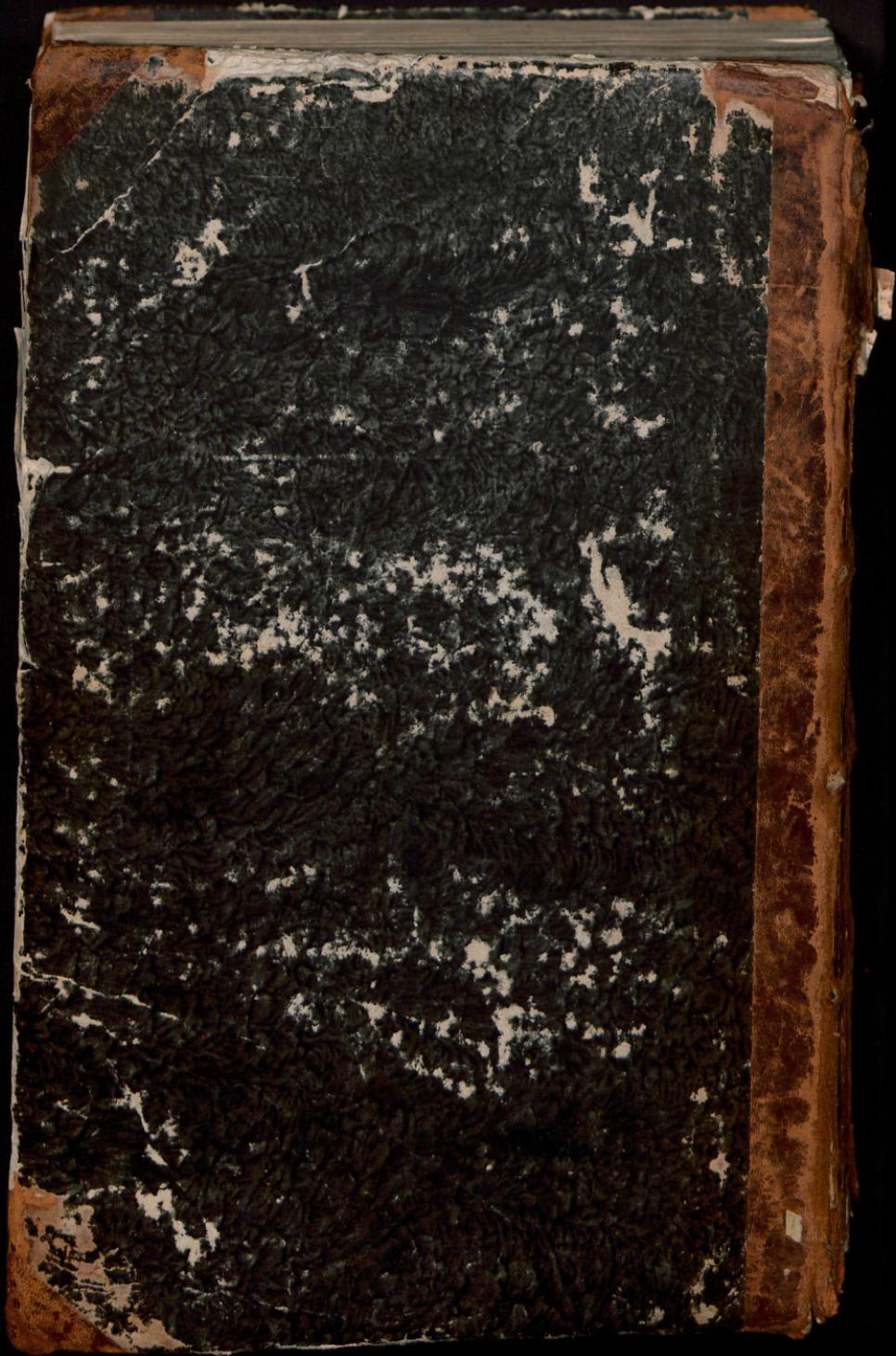
ULB Halle 3
001 504 401



TA → OL

VOL 17





Als
Der Hoch-Edle / Hoch-Reschbare und
Hochgelahrte Herr

N N N N

**Johann Adolph
Nauchius**

MEDICINAE Weitberühmter DOCTOR

Und die

Wohl-Edle / Viel-Ehr- und Jugend belobte Jungfer

Anna Dorothea

Des

Wohl-Edlen Besten und Rechts-Wohlgelahrten

Herrn Johann George Laurers

Wohl meritirten Bürgemeister und Jur. Pract. in Torgau

älteste Jungfer Tochter

Hochzeitlich Ehren=Feest

Am 19. Novemb. Anno 1715.

In Torgau vergnügt begiengen /

Wolte

Seine Devoir in folgenden absthatten

Dero

Verbundener Freund und Diener

JVLIVS CHRISTIAN TREBITZ.

IVR. STVD.

WITENBERG Gedrukt bey Samuel Kreuzigen.

AK

iefen.
rfahrenen Orden/
bestimmt worden
eigne Wanden
seyn/
?
gnen Schaden-
richte war sich ere

